



THE ADECCO GROUP

Medienmitteilung – The Adecco Group Switzerland

Trotz Corona-Krise herrscht im Grossraum Zürich in vielen Berufen Fachkräftemangel – an Ingenieurinnen und Ingenieuren fehlt es am meisten

Zürich, 26. November 2020 – Die Region Zürich verzeichnet auch 2020 in deutlich mehr Berufen einen Fachkräftemangel als andere Regionen. Am grössten ist dieser in den Ingenieurberufen. Insgesamt hat der Fachkräftebedarf, wenn auch auf hohem Niveau, im aktuellen Jahr deutlich abgenommen. Am grössten ist das Überangebot in den Berufen der Reinigung, Hygiene und Körperpflege, wo es viele Stellensuchende und wenig Vakanzen gibt.

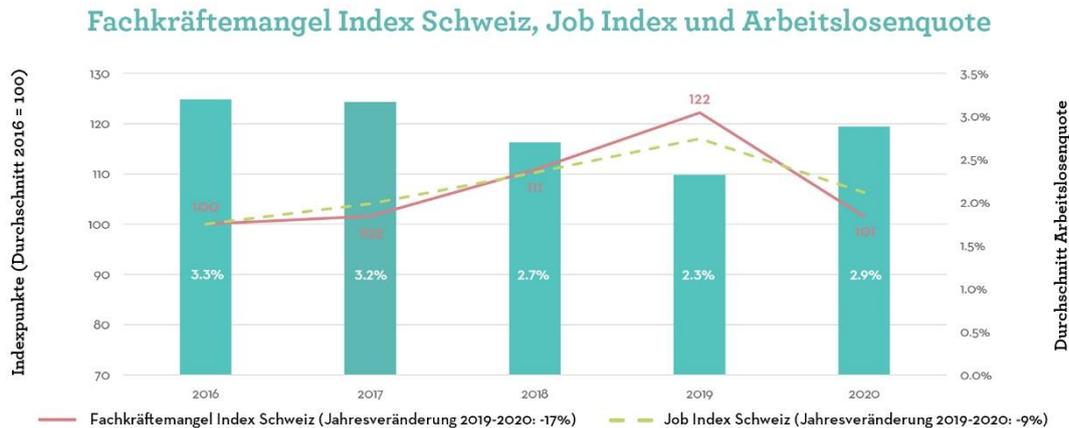
Seit Ausbruch der Corona-Krise ist die Nachfrage nach Fachkräften schweizweit gesunken. Dennoch besteht in einigen Berufen weiterhin ein Fachkräftemangel. Dies beispielsweise in den Bereichen Ingenieurwesen, Technik, Humanmedizin und Pharmazie, Treuhand sowie Informatik. In Berufen mit einem Fachkräfteüberangebot verschärft sich die Lage für Stellensuchende hingegen weiter. Vor allem Berufe des Verkaufs und Handels, des Gastgewerbes sowie des kaufmännischen und administrativen Bereichs leiden unter einem Überangebot an Fachkräften. Dies zeigt der Fachkräftemangel Index der Adecco Gruppe Schweiz und des Stellenmarkt-Monitors Schweiz der Universität Zürich. Die Regionen Zürich und Ostschweiz verzeichnen den stärksten Einbruch. In der französisch- und italienischsprachigen Schweiz hat sich an der Nachfrage nach Fachkräften wenig geändert, wobei diese aber tiefer ist als im gesamtschweizerischen Durchschnitt.

Zwischen 2016, als der Fachkräftemangel im Rahmen des Fachkräftemangel Index Schweiz zum ersten Mal gemessen wurde, und 2019 hat der Fachkräftemangel jährlich zugenommen. Im Jahr 2020 ist der Index erstmals gesunken, und zwar um 17%. COVID-19 hat die Lage auf dem Schweizer Arbeitsmarkt sehr schnell verändert. In den meisten Berufen sinkt die Zahl der offenen Stellen, während die Zahl der Stellensuchenden steigt. Dennoch besteht in diversen Berufen nach wie vor ein Fachkräftemangel. „Die erste Welle der Covid-19 Pandemie verunsicherte die Unternehmen. Sie stellten nur noch zögerlich oder zeitweise gar kein neues Personal ein. In der zweiten Welle können sie dagegen auf ihren Erfahrungen aufbauen. Sie rekrutieren nun trotz den einschränkenden Massnahmen wieder vermehrt Personal“, kommentiert Monica Dell’Anna, CEO der Adecco Gruppe Schweiz. Luca Semeraro, Head Professional Recruitment, ergänzt: „Am Fachkräftemangel in Berufen wie dem Ingenieurwesen, der Informatik, der Technik oder der Medizin hat die Corona-Krise wenig geändert. Wir erfahren täglich, wie intensiv Unternehmen nach Spezialisten und Spezialistinnen in diesen Bereichen suchen. Es ist teilweise sehr schwierig, geeignetes Personal zu rekrutieren. Beispielsweise hat die regionale Mobilität der Fachkräfte aufgrund der Verunsicherung durch Reisebeschränkungen abgenommen. Aber auch in Berufen, die im Allgemeinen nicht von einem Fachkräftemangel betroffen sind, fehlen in einigen Bereichen viele Fachkräfte.“ Corinne Scheiber, verantwortlich für Adecco Medical, präzisiert: „Gut ausgebildete Pflegefachkräfte, insbesondere solche mit Spezialisierung Intensivpflege, sind aktuell sehr gesucht.“

In Berufen, wo das Fachkräfteüberangebot bereits 2019 besonders gross war, spitzt sich die Lage für Stellensuchende durch die Corona-Krise nochmals deutlich zu. Immer mehr Stellensuchende treffen auf immer weniger Vakanzen. „Die Arbeitslosenquote ist momentan hoch. In kundenorientierten Dienstleistungsberufen wie dem Gastgewerbe oder dem Verkauf hat sich die



Lage im Vergleich zum Vorjahr besonders zugespitzt. Für Stellensuchende ist es in diesen Berufen momentan schwierig, wieder eine Arbeit zu finden. Denn die Zahl der Vakanzen hat abgenommen und die Konkurrenz durch die steigende Zahl weiterer Stellensuchender ist gross“, meint Helen Buchs vom Stellenmarktmonitor Schweiz der Universität Zürich.



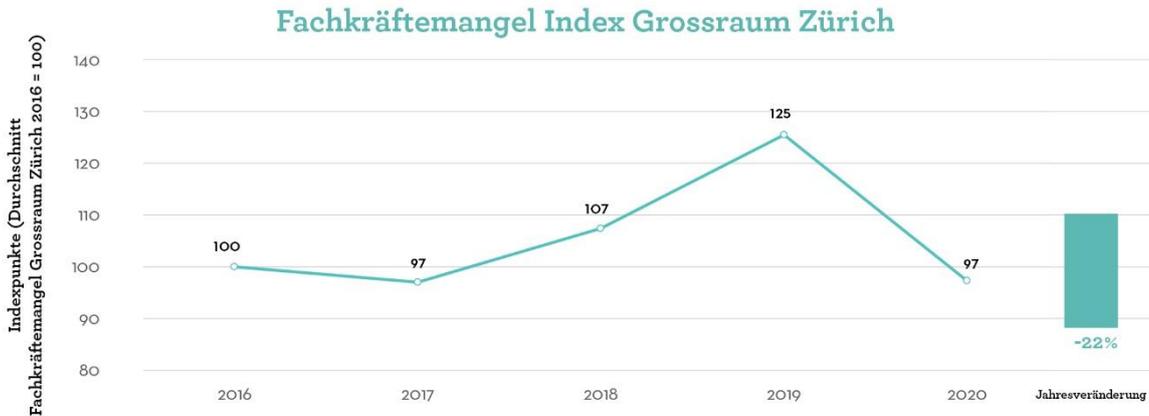
Um Publikationszeitpunkt und Aktualitätswunsch gerecht zu werden, wurde jeweils das 4. Quartal des Vorjahres mit den ersten drei Quartalen des aktuellen Jahres kombiniert und zu einem Jahreswert zusammengefasst, d. h. der Indexwert für das Jahr 2020 umfasst beispielsweise die ersten drei Quartale 2020 und das letzte Quartal 2019.

Die **Region Zürich** (ZH, SH) leidet besonders stark unter der Corona-Krise. Der Fachkräftemangel-Index verzeichnet hier im Regionenvergleich einen relativ deutlichen Rückgang (-22%). Dennoch gibt es in der Region nach wie vor mehr Berufe mit einem Fachkräftemangel als in anderen Regionen. Dies, weil der Fachkräftebedarf hier 2019 besonders gross war. Dabei führen die Berufe des Ingenieurwesens das regionale Ranking erneut an. Sie verzeichnen eine anhaltend hohe Zahl an offenen Stellen. Auch im Treuhandwesen und in der Informatik fehlen in der Region Zürich im Jahr 2020 viele Fachkräfte, obwohl sich der Mangel im Jahresvergleich etwas entschärft hat.

Der Einbruch beim Personalbedarf ist in den ohnehin von einem Fachkräfteüberangebot gezeichneten Berufsgruppen besonders stark. Die Berufe des Handels und Verkaufs, des Gastgewerbes sowie kaufmännische und administrative Berufe erleiden den grössten Corona-Schock. Die kaufmännischen und administrativen Berufe verlieren dabei sogar vier Rangplätze, weil das Stellenangebot in diesen Berufen im Jahresvergleich stark abgenommen hat. Den letzten Platz des Fachkräftemangel Rankings belegen die Berufe der Reinigung, Hygiene und Körperpflege. Sie verzeichnen somit das grösste Überangebot an Fachkräften, das im Jahresvergleich nochmals zugenommen hat. Im Gegensatz zur Region Zürich hat das Fachkräfteüberangebot in diesen Berufen in anderen Schweizer Regionen abgenommen.



THE ADECCO GROUP



Auf ssi.springprofessional.ch stellen wir Ihnen vertiefte Analysen zu den sechs Regionen zur Verfügung.

Kontakt

Medienstelle der Adecco Gruppe Schweiz

Lorena Brunner, Tel. +41 79 560 48 32, press.office@adecgroup.ch

Stellenmarkt-Monitor Schweiz, Universität Zürich

Helen Buchs, Tel. +41 44 635 23 32, buchs@soziologie.uzh.ch

Über den Fachkräftemangel Index Schweiz

In Zusammenarbeit mit dem Stellenmarkt-Monitor Schweiz (SMM) am Soziologischen Institut der Universität Zürich veröffentlicht Spring Professional, ein Unternehmen der Adecco Gruppe Schweiz, jährlich je eine umfassende Studie zum Fachkräftemangel in der Schweiz. Diese wissenschaftlich fundierten Fachkräftemangel-Studien zeigen auf, in welchen Berufen gesamtschweizerisch und regional die Zahl der ausgeschriebenen Stellen im Vergleich zu den Stellensuchenden besonders gross und in welchen besonders klein ist. Zudem ermöglichen langjährige Zeitvergleiche das Erkennen von Verschärfungen und Abschwächungen im Fachkräftemangel pro Beruf.

Über Spring Professional

Spring Professional findet und vermittelt talentierte Fachkräfte und Manager für KMU und internationale Unternehmen. Unsere Berater sind erfahren und kennen die jeweiligen Branchen genauestens. Sie verstehen im Detail, was die Herausforderungen sind, und wissen, was ambitionierte Fachkräfte von ihrem Arbeitgeber erwarten. Unser Ziel ist es, langfristige Beziehungen zu unseren Kunden und Kandidaten aufzubauen, die auf Vertrauen basieren. Unsere Kunden und Kandidaten fühlen sich bei uns aufgehoben und vertrauen uns.



THE ADECCO GROUP

Als Teil der Adecco Gruppe sind wir weltweit präsent. In der Schweiz sind wir in Zürich, Genf und Lausanne mit über 50 Personen vor Ort und helfen Ihnen, die passendsten Fachkräfte zu finden.

Über die Adecco Gruppe Schweiz

Die Adecco Gruppe Schweiz ist Schweizer Marktführer im Bereich Human Resources. Mit über 600 Mitarbeitenden an über 50 Standorten in allen Sprachregionen verhelfen wir jährlich rund 22'000 Fachkräften zu neuen beruflichen Herausforderungen. Unsere Brands sind in ihrem jeweiligen Fachgebiet spezialisiert. Die Adecco Gruppe Schweiz bietet massgeschneiderte Lösungen für Stellensuchende sowie für kleine, mittlere und grosse Unternehmen im Bereich Human Resources an: Feststellenvermittlung, Temporär-Vermittlung, Payroll Services, Ausgliederung und Auslagerung von ganzen HR-Prozessen, Karriereplanung, Talentförderung und -mobilität. In der Schweiz sind wir mit folgenden Marken vertreten: Adecco, Adia, Spring Professional, Badenoch & Clark, Pontoon Solutions, Lee Hecht Harrison und General Assembly.

Die Adecco Gruppe Schweiz ist ein Unternehmen der Adecco Gruppe, internationaler Marktführer im Bereich Human Resources, die für die Arbeitswelt im Bereich Technologie und Talentmanagement neue Massstäbe setzt. Die Adecco Gruppe mit Hauptsitz in Zürich beschäftigt weltweit rund 34'000 Mitarbeitende in 60 Ländern und Regionen. Das Fortune-Global-500-Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Markenfamilie der Adecco Gruppe Schweiz



THE ADECCO GROUP

